

**Die Bewertung des Betriebsvermögens** für die Reparationsbelastung, die Vermögenssteuer, die Handelsbilanz unter Berücksichtigung der soeben erschienenen Durchführungsbestimmungen zum Industriebelastungsgesetz. Ein Führer für die Praxis und Ratgeber für die Vermögenssteueranmeldung. Unter Mitwirkung von Dr. Rasch, Regierungsrat, Berlin. Von Dr. Pick, Oberregierungsrat, Vorsteher des Finanzamts Berlin-Tempelhof. — 210 Seiten. — Preis geheftet 4,50 Mk., in Halbleinen gebunden 5,20 Mk. Verlag Spaeth & Linde, Berlin C 2

Da der nach dem Industriebelastungsgesetz und dem Aufbringungsgesetz auf die einzelnen gewerblichen Unternehmer entfallende Betrag auf Grund des bei der Vermögenssteueranmeldung festgestellten Betriebsvermögens ermittelt wird, gewinnt die Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen für die Feststellung des Betriebsvermögens erhöhte Bedeutung.

Das vorliegende Buch bringt außer den im Gesetzestext wiedergegebenen Auszügen aus dem Vermögenssteuergesetz und der Steuer- und Verordnungen den gesamten Wortlaut des Gesetzes über die Industriebelastung nebst den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen, ferner auch das Aufbringungsgesetz. Der Verfasser spricht sich in umfassender Weise über die Bewertung des Anlagekapitals, des umlaufenden Betriebskapitals, der Bewertung der Schulden usw. aus und geht dabei auf die Einzelbewertung ein.

In den zahlreichen verwickelten Fragen der Betriebsvermögensbewertung wird das Buch als Führer und Ratgeber sehr nützlich sein. Dr. H.

**Rechtstaschenbuch für Gläubiger.** Von August Heuß, Treuhänder. 2. Auflage, Stuttgart 1924. Verlag für Wirtschaft und Verkehr.

Dieses Büchlein will kein trockener, juristischer Kommentar sein; es ist bestimmt für den Kaufmann, der im praktischen Leben steht und sich schnell unterrichten will über die Maßnahmen, die er ergreifen muß, um Geschäftsverlusten vorzubeugen und Außenstände nicht zu verlieren. Ueber alle erdenklichen Schutz- und Rechtsfragen des täglichen Geschäftsverkehrs wird Auskunft erteilt und mancher wertvolle Wink gegeben. So ist denn dieses Büchlein eine wertvolle Hilfe für den Geschäftsmann in den jetzigen schwierigen Geschäftszeiten, seine Forderungen hereinzubekommen und sich vor Kreditschaden zu schützen. Dr. K.

**Wie baue ich einen einfachen Defektorempfänger?** Von E. Nesper. Verlag Springer, Berlin. 1,35 Mk.

**Mein Motorrad und ich.** Ein Sport- und Wanderbuch. Von Alexander Büttner. Mit vielen Bildern im Text, Künstlerzeichnungen von C. A. Meyer, und 16 Lichtbildertafeln. Preis geheftet 2,50 Goldmark, in Halbleinen 3,50 Mk.

Wer schon Bücher über Motorräder in die Hand genommen hat, wird eizigermaßen mißtrauisch geworden sein. Meistens handelt es sich nämlich bei diesen Büchern um die Zusammenstellung von Fabrikprospekten, Katalogen und einigen allgemeinen Ausführungen über Motoren, die für den praktischen Gebrauch unzulänglich sind. Man wird sehr angenehm überrascht sein, in dem vorliegenden Buche das zu finden, was zunächst Lust für den Sport erweckt, und dann die notwendigen praktischen Hinweise für seine Ausführung. In technischer Beziehung ist so viel gesagt, wie der Motorradfahrer zu wissen nötig hat, um ihm die Ausübung des Sportes zur Freude zu machen. Die Darstellung ist so angenehm und unterhaltend, daß jeder das Buch mit heller Freude durcharbeiten wird. Es ist das Buch, das jeder Motorradfahrer sich anschaffen sollte. — g

**Die Mission des Mittelstandes.** 99 Thesen für das schaffende Volk. Von Dr. Wilhelm und Willy Schlüter. Herausgegeben von Eugen Fabricius, Verlag Oskar Laube, Dresden-A. 1. 1925. Preis im Halbleinenband 7,50 Mk.

Man hat es bisher als fast unumstößliche Wahrheit angesehen, daß der Mittelstand in allen Ländern diejenige Schicht ist, die ohne einen festen Zusammenschluß ständig in Gefahr ist, von den Extremen auf beiden Seiten zermalmt zu werden. Hierin will dieses Werk Wandel schaffen. Es dringt tief in das Wesen des Mittelstandes, also derjenigen Volksschicht, welche sich dem Werkleben widmet, ein und sucht die in ihm wirkende Kraft herauszuschälen. Es wird ihm das Ziel gesetzt, die Führung des Volkes zu übernehmen und durch Aufrichtung der sachlichen Demokratie der Arbeit und die Führung durch die Auswahl der Besten eine neue Epoche im Volksleben anzubahnen. Hierzu wird der deutsche Mittelstand für ganz besonders berufen gehalten. Gelingt es ihm, seine Aufgabe zu erfüllen, so werden die Fesseln, in die das deutsche Volk jetzt gelegt ist, von ihm abfallen. Das deutsche Volk wird größer unter den Völkern sein als je. Die ganze Völkerwelt wird durch den zu neuem Gesittungsadel aufgeschlossenen deutschen Mittelstand die Gewähr der Menschlichkeit erhalten. Wer sich durch dieses schwer lesbare Buch hindurcharbeitet, wird zwar auf eine Fülle von Angriffspunkten stoßen. Er wird sich jedoch kaum des Eindrucks erwehren können, daß hier ein weitgreifender Idealismus an der Arbeit ist, der den zerrissenen deutschen Mittelstand zur Einigung treibt und ihm neue Wege weist. Mag auch nicht jedes der gesteckten Ziele erreichbar sein, so rüttelt dieses Buch doch auf. Und das ist schon viel. Dr. K.

**Diebeners Uhrmacher-Kalender 1925.** Geschäftshandbuch für Laden und Werkstatt des Uhrmachers. Bearbeitet von K. Naumann, Hauptschriftleiter der Uhrmacher-Woche. Verlag Wilhelm Diebener G. m. b. H., Leipzig, Preis 2 Mk.

Nach zweijähriger Unterbrechung erscheint der bekannte Kalender in neuem Gewande zum Jahre 1925. Der Praxis zu dienen, das hat er sich zum Leitwort gewählt. Die Rechtskunde wurde wegen der vollständigen Umgestaltung der gesetzlichen Bestimmungen von Syndikus Hermann Pilz in neuer, besonders umfangreicher Weise bearbeitet. Ihr folgt eine Zusammenstellung der luxussteuerpflichtigen Waren. Oberingenieur Gustav Adolf Krumm behandelt die Ermittlung des wirklichen Durchmessers aus dem gemessenen bei Trieben und Rädern. Der Abschnitt „Aus der Praxis des Uhrmachers“ bringt eine Anzahl Hilfswerkzeuge und Werkstattwinke. Die Rundfunktechnik ist mit einem Aufsatz von Gewerbeschulrat Nusser über das drahtlose Zeitzeichen vertreten, das optische Nebengebiet mit Erläuterungen und Tabellen. Eine sicherlich gern gesehene Neuerung ist ein Unterhaltungsteil, der in enger Verbindung zu unserem Fache steht; enthält er doch Erinnerungen aus dem Uhrmacherleben. Daran schließen sich die Postbestimmungen an, die nicht etwa einen Abdruck der üblichen Tarife darstellen, sondern auf unser Fach zugeschnitten sind und sich auf die besonderen Bestimmungen bei der Versendung von Taschenuhren und Schmucksachen erstrecken. Den Beschluß bildet das mehrere hundert Marken umfassende Fabrikzeichenregister, das noch weiter ausgebaut werden soll. Der stattliche, 172 Seiten starke Band stellt in der guten, buchtchnischen Ausführung, die ihm vom Verlag gegeben wurde, auf holzfreies Papier gedruckt, stark kartoniert, eine äußerst wohlfelie Bereicherung jeder Uhrmacherbibliothek dar.

## Messe-Nachrichten

**Die Leipziger Entwurfs- und Modellmesse,** die seit Jahren im großen Festsaal des Neuen Rathauses untergebracht war, ist für die kommende Messe in die Aula der Universität verlegt worden. Die Schau wird auch diesmal eine große Auswahl neuester Entwürfe und Modelle aus dem Gebiet des modernen Kunstgewerbes einschließlich der Gebrauchsgraphik bieten.

**Ein guter Rat!**



Mein Sohn, merke Dir, alle Gehilfen-Inserate gehören in die UHRMACHERKUNST, denn:

**Suchst Du 'ne Stellung in der U\*) geh'n stoßweis' Dir Offerten zu.**

\*) Die UHRMACHERKUNST, das eigene Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

### Anzeigen-Preis für kleine Anzeigen:

Jedes gewöhnliche Wort oder jede Zahl (bis 5 Ziffern) 7 Pfennige, jedes fette Ueberschriftswort 15 Pfennige. Größere Anzeigen nach Tarif. Den Betrag bitten wir der Einfachheit halber bei Bestellung auf das Postscheckkonto: Die UHRMACHERKUNST, Halle a. S., beim Postscheckamt Leipzig Nr. 103533 einzuzahlen. Anzeigenschluß für die am Freitag erscheinende Nummer am Mittwoch früh.

**DIE UHRMACHERKUNST - HALLE-SAALE**  
MÜHLWEG 19 TELEFON 5515